

## Fünf Jahre AWO-Führerscheinhilfe

Tag der offenen Tür und Autoübergabe zum kleinen Jubiläum

■ **Ingolstadt (ubs)** Solidarität, Toleranz, Gleichheit und Gerechtigkeit sind die Grundsätze der Arbeiterwohlfahrt. Daher hat es sich die AWO Führerscheinhilfe und MPU-Betreuung zum Ziel gesetzt, unabhängig von Alter, Geschlecht, Nationalität, Weltanschauung, Herkunft oder finanziellen Möglichkeiten, jedem Einzelnen die Chance zu geben, einen Führerschein zu erwerben oder diesen nach Verlust zurückzuerhalten.

Seit fünf Jahren unterstützt die Einrichtung in der Beckerstraße 2a, direkt am Holzmarkt, diejenigen, die dabei besondere Hilfe oder Betreuung benötigen. Dazu gehören beispielsweise Menschen mit Handicap, Straftäter, die sich wieder in die Gesellschaft integrieren möchten, oder Analphabeten.

„Ausgangspunkt war die Erkenntnis, dass ein Führerschein für die Teilhabe



**Aus den Händen von Andres Schlee, ehemals Vorstand der Audi AG, nahmen Franziska Zobel und Günter Süß, Geschäftsführer des AWO-Kreisverbandes Ingolstadt-Eichstätt, die Schlüssel eines Audi A3 entgegen, der zukünftig bei der AWO-Führerscheinhilfe eingesetzt wird.**

Foto: Krech

am sozialen Leben, insbesondere für eine Vielzahl von beruflichen Tätigkeiten, eine unverzichtbare Voraussetzung ist“, erklärten Günter Süß, Geschäftsführer des AWO Kreisverbandes

Ingolstadt-Eichstätt e.V. und Franziska Zobel von der AWO-Führerscheinhilfe vergangenen Samstag im Rahmen eines Tags der offenen Tür zum fünfjährigen Bestehen. Jeder habe eine Chan-

ce verdient, findet sie – und wenn nötig eben auch eine zweite.

Im Rahmen einer kleinen Feier dankte die AWO allen Freunden und Förderern, die es möglich gemacht haben, dass die Führerscheinhilfe seit 2011 so viele Hilfesuchende erfolgreich unterstützen konnte. Bei dieser Gelegenheit durften Franziska Zobel und Günter Süß außerdem zum „kleinen Jubiläum“ aus den Händen von Andreas Schlee, dem ehemaligen Vorstandsmitglied der Audi AG, einen Audi A3 entgegennehmen. Dieser wird zukünftig bei der AWO Führerscheinhilfe eingesetzt.

Die „Fahrschulfranzi“ ist von Montag bis Freitag jeweils von 13 bis 18 Uhr in der AWO Führerscheinhilfe und MPU-Begleitung am Holzmarkt persönlich für Hilfesuchende da und steht ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

## Vollsperrung am Hochkreisel

■ **Ingolstadt (e)** Am Freitag, 16. Oktober, kommt es in der Dr.-Ludwig-Kraus-Straße auf Höhe des Hochkreisels zu einer Vollsperrung. Diese beginnt um

23.30 Uhr und dauert bis Samstag, 17. Oktober, morgens 5.00 Uhr. Die Maßnahme startet nach Schichtende und ist vor Schichtbeginn der Audi AG abgeschlossen. Grund für die Vollsperrung ist die Sanierung an der Fahrbahndecke in der Dr.-Ludwig-Kraus-Straße. Die Umleitungen sind ausgeschildert.

## Zehn-Punkte-Programm für den Radverkehr

■ **Ingolstadt (e)** Zum Zehn-Punkte-Programm von Oberbürgermeister Christian Lösel zur Verbesserung des Fahrradfahrens in Ingolstadt sind zwei weitere Maßnahmen hinzugekommen – so wird im Rahmen der Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes die Fahrradabstellsatzung geändert und es wurde mit einem Aufwand von 520.000 Euro eine neue Fahrradgarage errichtet.

Im Zusammenhang mit der Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes liegt ein Schwerpunkt auf der Förderung des Radverkehrs.

Insoweit wird auch die Satzung über die Herstellung

von Fahrradabstellanlagen auf privatem Grund bei Neubauprojekten und Umbauten aus dem Jahre 1992 fahrradfreundlich den geänderten Bedürfnissen angepasst, um sicherzustellen, dass auch auf privatem Grund eine ausreichende Anzahl von Stellplätzen für Fahrräder errichtet wird. So sind Fahrradabstellplätze zehn Zentimeter breiter als nach der bisherigen Regelung auszuführen und sollen von der öffentlichen Verkehrsfläche gut zugänglich, mit einem Ordnungssystem ausgestattet sein und über einen Wetterschutz verfügen.

Die neue Satzung stellt somit einen weiteren Mosaikstein auf dem Weg zur „fahrradfreundlichen Kommune dar.“

Am Hauptbahnhof wurde unmittelbar an den Gleisanlagen hinter dem InterCity-Hotel eine Fahrradabstellanlage fertiggestellt. Sie bietet Platz für 480 geparkte Fahrräder. Die Kosten für die neue Einrichtung belaufen sich auf rund 520.000 Euro.

## Reifenwechsel

ANZEIGEN

WIR MACHEN SIE FÜR DEN WINTER FIT

VERLAGSSONDERVERÖFFENTLICHUNG



## Sicher unterwegs auf rutschigen Straßen

Jetzt Winterreifen wechseln / Tipps für die richtige Pflege der Reifen

■ **Ingolstadt (e)** „Die Faustregel lautet von ‚0 bis 0‘, also Winterreifen von Oktober bis Ostern“, wird Lorenz Büchl, Serviceleiter im Autohaus Hofmann & Wittmann nicht müde zu betonen – zu Recht, denn es geht ganz klar um Sicherheit.

Auch wenn das Wetter noch recht schön ist und Schnee nicht in Sicht ist, sollten die Winterreifen nun aufgezogen werden, auch wenn es keinen gesetzlichen Stichtag für den Wechsel gibt. „Rutschige Straßen durch nasses Laub, das auf der Fahrbahn liegt, oder Reifglätte sind Grund genug, auf Winterreifen umzusteigen“, findet Lorenz Büchl. Warum das so ist? Die Gummimischung bei Winterreifen ist so beschaffen, dass sie auch bei winterlichen Temperaturen – also schon ab unter 7 °C – elastisch genug ist, um für eine ausreichende Haftung auf dem Untergrund zu sorgen. Somit kann die Kraft vom Fahrzeug besser auf die Straße übertragen werden als mit Sommerreifen. „Zudem haben Winterreifen meist ein tieferes Profil und sind zusätzlich mit Lamellen ausgestattet, die eine entsprechende Verzahnung auch auf losem Untergrund, wie beispielsweise Schnee ermöglichen“, erklärt der Fachmann. Bereits ein etwas kürzerer Bremsweg kann ein geldwerter Vorteil sein, wenn man, dank Winterpneus, einen Stoßfänger-Kontakt mit dem Vordermann vermeiden kann, von anderen gravierenden Unfall-Folgen ganz zu schweigen.

Dabei müssen natürlich nicht jedes Jahr neue Winterreifen gekauft werden. Wichtig ist allerdings die Profiltiefe. Das Gesetz schreibt eine Mindestprofiltiefe von 1,6 Millimetern vor. „Ich persönlich rate allerdings aus



**Der Reifenwechsel steht wieder an. Wer sich die Arbeit sparen möchte, vereinbart jetzt am besten einen Termin in den Werkstätten der Region.**

Sicherheitsgründen sogar zu vier Millimetern Profiltiefe“, so Lorenz Büchl vom Autohaus Hofmann & Wittmann. Mit einem einfachen Trick kann auch der Laie auf einen Blick erkennen, ob das Profil noch passt. „Stecken Sie eine 2-Euro-Münze ins Profil. Sollte der silberne Rand sichtbar sein, dann muss unbedingt ein neuer Reifen her, erklärt der Serviceleiter. Fahrer sollten sich aber nicht alleine auf das Profil verlassen, denn die Lebensdauer eines Reifens ist circa sechs Jahre, denn mit der Zeit wird auch das hochwertigste Material z.B. durch Sonneneinstrahlung oder Lösungsmittel porös und das Risiko eines Reifenschadens steigt. Wie alt ein Reifen ist, verrät übrigens die DOT-Nummer.

### Winterreifen auf Tauglichkeit prüfen

„Bei zwei Reifen ist das Profil schon runter, die anderen sind noch einwandfrei. Reicht es, wenn zwei neue hinzugekauft werden?“, wer-

den die Servicemitarbeiter häufig gefragt. Die einhellige Antwort: Auf keinen Fall sollten Sommer- und Winterreifen gemixt werden. „Solange die Winterreifen vom gleichen Typ sind, sehe ich kaum Bedenlichkeiten“, so Lorenz Büchl. Wichtig ist allerdings, dass nur Reifen verwendet werden, die für das Fahrzeug zugelassen sind. Ansonsten erlischt die Betriebslaubnis.

Wer langsam davon überzeugt ist, die Winterreifen nun doch schon aus dem Keller oder der Garage zu holen, der steht vor der Frage: Wer wechselt die Reifen am besten? „Sicherlich werden viele Autofahrer ihre Reifen selbst wechseln. Ich empfehle allerdings, den Fachmann aufzusuchen“, so der Serviceleiter. In einer modernen Werkstatt kann viel sauberer und vor allem sicherer gearbeitet werden, denn die Kfz-Mechaniker wissen haargenau, wie fest die Bolzen angezogen werden können und worauf geachtet werden muss. Ein prüfender Blick durch den Serviceberater und schon steht fest, ob vielleicht

zugänge ist, sollte niemals die Rundstrahlöse verwenden. Mit der Flachstrahlöse ist ein Mindestabstand von 20 Zentimetern einzuhalten.

Nach dem Reifenwechsel stellt sich immer wieder die Frage: Wohin mit dem anderen Satz? Denn auch der Ort der Lagerung sollte mit einiger Sorgfalt ausgesucht werden. Feuchtigkeit schadet der Stahlfelge, Chemikalien, Fett, Öl und Kraftstoff greifen die Gummimischung an, Sonneneinstrahlung und Hitze machen den Gummi spröde. Der Hobbyraum ist da eine geeignete Möglichkeit oder die gesicherten Lagerräume der Kfz-Betriebe. Denn auf Wunsch können die Reifen nach dem Wechsel durch die Profis oft auch eingelagert werden. Autoreifen mit Felgen sollten dabei am besten liegend oder hängend, keinesfalls aber aufrecht stehend, aufbewahrt werden. Reifen ohne Felgen sollten dagegen aufgestellt und jeden Monat etwas gedreht werden, um Druckstellen zu vermeiden. Aufhängen oder Stapeln beschädigt die Autoreifen.

Also: Wer keinen Unfall auf glatten Straßen riskieren möchte oder gar seinen Versicherungsschutz, falls es dann doch passiert ist, riskieren möchte, sollte jetzt einen Termin für die Reifenwechseltage im Autohaus Hofmann & Wittmann in der Manchingener Straße 80 reservieren. Dort werden an drei Wochenenden, 16. und 17. Oktober, 23. und 24. Oktober sowie 30. und 31. Oktober, Reifen gewechselt. Einen Termin können interessierte Autobesitzer unter Tel.: 0841 / 9640101 vereinbaren.

Unabhängig vom Reifenwechsel sollte das gesamte Fahrzeug auf seine Winter-tauglichkeit vom Fachmann geprüft werden – Stichwort Lichtenanlage und Frostschutz.



**Sorgenfrei in die kalte Jahreszeit!**  
**Reifenwechseltage.**  
am 16./17. + 23./24. u. 30./31.10.  
bei Hofmann & Wittmann.



Jetzt Termin vereinbaren:  
(0841) 9640-101.

Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt.  
Volkswagen Service.



Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner in der Region

**Autohaus Hofmann & Wittmann GmbH**  
Manchingener Straße 80, 85053 Ingolstadt  
Tel. 0841/9640 01, Fax. 0841/9640 119  
www.karriere-bel-hw.de, www.hwgruppe.de

**hofmann&wittmann**  
volkswagen zentrum ingolstadt